



Liebe Eltern,

im Folgenden finden Sie Beispiele und Empfehlungen für die Gestaltung des Nachteilsausgleichs für Ihr Kind.

Die Tabelle kann Ihnen helfen im Gespräch mit den einzelnen Lehrkräften bzw. der Schulleitung eine individuelle und bedarfsgerechte Unterstützung für Ihr Kind zu finden. Wir empfehlen den Nachteilsausgleich schriftlich zu beantragen (ein Vordruck findet sich anbei).

Wichtiger Hinweis: Im Internet finden sich Quellen nach deren Aussage die Kosten für Lerntherapien oder Nachhilfe nach §35a SGB VIII (Eingliederungshilfe bei seelischer Beeinträchtigung) beim Jugendamt beantragt werden können. Dies ist nur dann möglich, wenn das Kind aufgrund der Einschränkung auch eine seelische Beeinträchtigung aufweist bzw. in seiner Teilhabe eingeschränkt ist (Zuordnung zu §35a SGB VIII). Eine reine Lese- Rechtschreibschwäche, Dyskalkulie oder vorübergehende Einschränkung ist glücklicherweise nicht als solche zu werten, sondern kann bei entsprechendem und individuellem Nachteilsausgleich abgewandt werden. Weitere Beratung hierzu finden Sie bei Amt für Kinder und Jugend (Verfahrenslotsin).

Dagmar Roth
Amt für Kinder und Jugend
Verfahrenslotsin
0671 800 423
Dagmar.roth@bad-kreuznach.de

In Rheinland-Pfalz gelten die allgemeinen Grundsätze des Nachteilsausgleichs gemäß dem Schulgesetz und der Verwaltungsvorschrift "Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen" (2018). Die Umsetzung erfolgt **individuell durch die Schule**, unter **Einbindung der Eltern, Förderlehrkräfte**, ggf. des **Schulpsychologischen Dienstes**.

Wir hoffen, dass diese Informationen für Sie hilfreich sind und stehen bei Fragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Dagmar Roth

Übersicht: Nachteilsausgleich in der Grundschule (Beispiele & Empfehlungen)

Beeinträchtigung / Bedarf	Maßnahmen / Empfehlungen	Geeignete Materialien	Geeignete Methoden
Seelische Beeinträchtigung (z. B. Depressionen)	- Tageszeiten mit guter Konzentration nutzen - Medikamentengabe beachten - Flexible Pausen - Vertrauensperson zulassen - Individuelle Nachschreibetermine - Leistungsfeststellung 1:1 mit vertrauter Lehrkraft - Prüfungsabläufe flexibel gestalten - Prüfungsumgebung vorher besprechen - Gesprächsangebote machen	- Stundenplan mit Symbolen / Farben - Ruhe-/Entspannungsbereiche im Klassenraum - Visualisierte Prüfungsabläufe	- Ressourcenorientiertes Arbeiten - Gespräche zur emotionalen Stabilisierung - Verlässliche Routinen schaffen - Peer- Group stärken durch Team- und Kooperationsspiele anstelle von Wettkampfspielen
Autismus-Spektrum-Störung	- Strukturierter Schulalltag - Visualisierte Pläne (Tages-, Wochen-, Raumpläne) - Einzelarbeit bei Gruppenaufgaben - Strukturierter, reizreduzierter Arbeitsplatz - Verlängerte Arbeitszeiten, Hausaufgaben zuhause erledigen	- Symbolkarten, Piktogramme - Visualisierte Ablaufpläne - Reizarmes Mobiliar - Farbcodierte Materialien - geräuschhemmende Kopfhörer - Rückzugsorte - Metacom Materialien	- TEACCH-Methode - Klar kommunizierte Regeln - Aufgabenanpassung bei Gruppenarbeit - Arbeitszeit individuell anpassen
Allgemeine Empfehlungen	- Keine Metaphern, Ironie- Klare, eindeutige Sprache	- Wörterbuch mit Metaphern Hinweisen - Lese- & Schreibhilfen	- Klarheit & Transparenz in der Sprache

	- Geduld und Verständnis für das Kind - Modifizierte Aufgabenstellungen - Strukturierung bei Textproduktion - Vergrößerte Schrift/ Linien/Kästchen - Spezielle Arbeitsmittel - Ersatz mündlicher durch schriftliche Leistungen - Ordnungssysteme - Orientierungshilfen im Schulgebäude (Schilder/ Bodenmarkierungen)	- Farbfächer, Mappen - Satzbaukarten, Wortkarten - Orientierungskarten für das Schulhaus - Klebepunkte als Markierungen für Wege innerhalb der Schule - sensorische Materialien zur Selbstregulation (z.B. Wanne mit Rapssamen, Stressbälle) - Rückzugsorte - verschiedene Sitzmöglichkeiten (Hocker, Fußbänke, Gummis am Stuhl, Sitzball...) ggf. auch Steharbeitsplatz	- Visualisierung von Arbeitsaufträgen - Differenzierte Leistungsbewertung - Nutzung alternativer Leistungsnachweise - Strukturierung des Arbeitsplatzes z.B. Tischunterlagen mit Markierungen für Arbeitsmaterialien - Wochenplan für Hausaufgaben/Lernzeiten - ganzheitliche Unterrichtsgestaltung durch Methodenwechsel und Einbezug mehrerer Sinne in das Lernen
Lese-Rechtschreibschwäche	- Mehr Zeit bei schriftlichen Arbeiten - Keine Bewertung der Rechtschreibung in bestimmten Fächern - Lesehilfe zulassen (z. B. Vorlesen von Texten) - Reduktion des Textumfangs bei Aufgaben - Alternative Leistungsnachweise (z. B. mündlich statt schriftlich)	- Leselineale, Silbenbögen - Digitale Vorlesetools - Rechtschreib-Apps (z. B. Lernwerkstatt, Antolin) - LRS-Heft / Wörterliste - Abschreibdiktate	- Silben- und Lautanalyse - Lautgetreues Schreiben üben - Leseförderprogramme - Differenzierung nach Fehlerschwerpunkten
Dyskalkulie	- Aufgaben in kleinen Teilschritten	- Zahlenstrahl, Rechenrahmen - Steckwürfel, Würfelmaterial	- Konkrete Handlung vor Abstraktion

	- Mehr Zeit für Mathearbeiten - Verzicht auf das Kopfrechnen - Keine Bewertung von Zahlendrehern - Verwendung von Hilfsmitteln zulassen (z. B. Rechenrahmen)	(Nikitin- oder Montessorimaterialien) - Rechenblätter mit Visualisierungen - Mathe-Apps (z. B. Blitzrechnen)	- Visualisierung von Rechenwegen - Alltagsmathematik nutzen - Wiederholung & Automatisierung
Isolierte Rechtschreibschwäche	- Rechtschreibung nicht oder nur reduziert bewerten - Zeitverlängerung bei Diktaten oder Aufsätzen - Nutzung von Hilfsmitteln (z. B. Wörterbuch) - Aufgaben mit reduziertem Schreibanteil	- Wörterbücher mit Regelverweisen - Farbige Silbenkarten - Lernwörter-Karteien - Strategiekarten - Abschreibdiktate	- Rechtschreibstrategien systematisch üben - Fokussierung auf Wortbausteine, Silben, Regeln - Wiederholung & Übung in kleinen Portionen

Absender:

Name der Eltern/Erziehungsberechtigten: _____

Adresse: _____

Telefon / E-Mail: _____

Empfänger:

An die

Schulleitung der

Name der Schule: _____

Adresse der Schule: _____

Ort, Datum: _____

Betreff: Antrag auf Nachteilsausgleich gemäß § 1 Schulgesetz / individuelle Förderung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragen wir einen **Nachteilsausgleich** für unser Kind:

Name des Kindes: _____

Geburtsdatum: _____

Klasse: _____

Klassenleitung: _____

Aufgrund der vorliegenden Diagnose(n) sehen wir die Notwendigkeit, einen schulischen Nachteilsausgleich zu gewähren, um unserem Kind eine faire Teilhabe am Bildungsangebot zu ermöglichen. Bitte beachten Sie, dass gemäß den geltenden schulrechtlichen Vorgaben Kinder mit festgestellten Beeinträchtigungen Anspruch auf individuell angepasste Unterstützung haben.

Diagnose (bitte Zutreffendes ankreuzen):

☐ Lese-Rechtschreibschwäche (LRS)

☐ Isolierte Rechtschreibschwäche

☐ Dyskalkulie

☐ Seelische Störung

☐ Autismus-Spektrumstörung (ASS)

☐ ADHS / ADS

☐ Sonstiges: _____

Die entsprechenden medizinischen / psychologischen / fachärztlichen Nachweise liegen bei bzw. werden zeitnah nachgereicht.

Wir bitten um eine **schriftliche Rückmeldung innerhalb von vier Wochen**, also spätestens bis zum (Datum) _____ ob und in welcher Form dem Antrag stattgegeben wird.

Für ein persönliches Gespräch zur Abstimmung geeigneter Maßnahmen stehen wir selbstverständlich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,
